



Aktenzeichen: 453.950.020 - Bu/Leic  
Ihr Ansprechpartner: Frau Leichtl

Telefon:07243 101-509  
Telefax:07243 101-433

76275 Ettlingen, Schillerstraße 7-9  
christina.leichtl@ettlingen.de  
www.ettlingen.de

Ettlingen, 18.04.2018

## Elternbrief Nr.12 „Das Smartphone als Familienmitglied“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern,

Der Titel dieses Elternbriefes umschreibt die Situation in den meisten Familien heutzutage recht gut. Das Smartphone als Familienmitglied, das immer mit dabei ist – beim Essen, im Urlaub und manchmal auch beim Einschlafen. Und mit dem Smartphone ist immer auch die Klassengruppe, der Fußballverein oder die Verwandtschaft mit dabei!

Ein Smartphone bietet viele Vorteile, darin sind sich sicher alle einig. Nicht nur schnelle Kommunikation mit Eltern oder Freunden, auch viele nützliche Funktionen wie Fotoapparat, Spielesammlung, Navigationsgerät, Wörterbuch und Lexikon stehen zur Verfügung.

Es gibt jedoch auch Gefahren, die im Umgang mit diesen Geräten beachtet werden sollten. Nicht alle Kontakte sind freundlich und nicht alles, was man im Internet findet, ist für Kinder geeignet. Deshalb sollten Sie sich als erstes die Frage stellen, ab wann Ihre Kinder ein eigenes Gerät bekommen sollten. Das kann natürlich jede Familie nur für sich selbst beantworten.

Da bei einem Mobiltelefon mit freigeschaltetem Internetzugang prinzipiell alle Internetseiten und alle Möglichkeiten der Onlinenutzung zur Verfügung stehen, sollte das grundsätzlich frühestens in der 5.Klasse sein. Und nur dann, wenn der Entwicklungsstand Ihres Kindes einen verantwortungsvollen Umgang erwarten lässt. Die folgenden Fragen helfen Ihnen bei der Einschätzung:

1. Würde es sich an Sie oder andere Erwachsene wenden, wenn es etwas sieht was es verwirrt, schockiert, verunsichert?
2. Kann es mögliche Gefahren wie z.B. Kostenfallen, Datenschutz, problematische Inhalte, etc. einschätzen und dementsprechend handeln?
3. Schafft ihr Kind es bei der Menge an Nachrichten, Informationen und Möglichkeiten, die ein Smartphone bietet, auch mal „nein“ zu sagen, es längere Zeit weg zu legen und sich entspannt mit allem zu beschäftigen was die „medienfreie Welt“ zu bieten hat?

Nur wenn Sie alle Fragen mit „JA“ beantworten können, ist davon auszugehen, dass Ihr Kind verantwortungsvoll, mit einem Smartphone umgehen kann. Trotzdem sollten Sie mit Ihrem Kind immer im Gespräch bleiben und mögliche Risiken besprechen, z.B. die eigene Telefonnummer nur nach Rücksprache mit Ihnen herauszugeben, um eine Kontaktaufnahme durch fremde Personen zu verhindern oder das „Recht am eigenen Bild“.

Hilfreiche Informationen hierzu finden Sie unter:

**[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)**  
**[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)**

Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Handyregeln und vereinbaren Sie dabei handyfreie Zeiten, insbesondere nachts. Ein bildschirmfreies Kinderzimmer bietet dem Kind Bildschirmpausen, ungestörten Schlaf und erleichtert die Aufsicht der Eltern über den Bildschirmkonsum des Kindes.

**Ganz wichtig: Leben Sie einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihrem eigenen Smartphone vor.**

Weitere Informationen sowie Unterstützung erhalten Sie von den Fachkräften der Jugendsozialarbeit an Schulen in Ettlingen:

Frau Ina Gutmann	07243/ 101 335	(Schillerschule)
Frau Iris Erbe	07243/ 101 8345	(Wilhelm-Lorenz-Realschule)
Frau Yanina Menze	07243/ 101 389	(Pestalozzischule)
Herr Samuel Zimmermann	07243/ 101 8390	(Schulzentrum)
Frau Petra Fehse	07243/ 101 8351	(Eichendorff-Gymnasium) und
Frau Ulrike Rebmann	07243/ 101 8924	(Carl-Orff-Schule)

Mit freundlichen Grüßen

  
Henrik Bubel